



'Die Stabilität des Euro ist eine gemeinsame Aufgabe der Parlamente wie der Regierungen der Mitgliedstaaten'

"Die Stabilität des Euro ist eine gemeinsame Aufgabe der Parlamente wie der Regierungen der Mitgliedstaaten"

Bundestagspräsident Lammert empfängt Italiens Ministerpräsidenten Monti
Bundestagspräsident Norbert Lammert hat sich mit dem italienischen Ministerpräsidenten Mario Monti bei dessen heutigen Besuch in Berlin im Deutschen Bundestag getroffen. Thema des halbstündigen Gesprächs war die Bewältigung der Euro-Krise und in diesem Zusammenhang auch die Irritationen, die Anfang August durch unterschiedliche Auffassungen über die Rolle der nationalen Parlamente entstanden waren.
"Wir sind uns einig, dass die unverzichtbare Haushaltsdisziplin in allen Euro-Staaten weder ohne die Regierungen noch ohne die Parlamente möglich ist. Mit dem Inkrafttreten von ESM und Fiskalpakt sind alle Vertragspartner Verpflichtungen eingegangen, die sie im nationalen wie im europäischen Interesse in Zukunft sorgfältiger wahrnehmen müssen als in der Vergangenheit" bewertet Norbert Lammert die Unterredung mit Italiens Regierungschef, den er abschließend bei einem kurzen Rundgang durch die Kuppel des Reichstages begleitet hat.
Auch unterwegs aktuell informiert mit der kostenlosen App "Deutscher Bundestag" und unter m.bundestag.de.

Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Deutschland
Telefon: 030/227-0
Telefax: 030/227-36 878 oder 227-36 979
Mail: mail@bundestag.de
URL: <http://www.bundestag.de>

Pressekontakt

Deutscher Bundestag

11011 Berlin

bundestag.de
mail@bundestag.de

Firmenkontakt

Deutscher Bundestag

11011 Berlin

bundestag.de
mail@bundestag.de

Kein Bundestag ist wie der andere. Jedes Mal haben die Wähler neu entschieden, wer stellvertretend für alle die Regeln entwickeln soll, die dann für alle gelten werden. Jedes Mal haben die Wähler neu bestimmt, wie stark der Einfluss der einzelnen Parteien in der Volksvertretung sein soll, wer somit die Regierung bilden kann und wer in die Opposition muss. Und deshalb beginnt auch jeder Bundestag ganz von vorn. Denn die neu gewählten Abgeordneten können nicht von ihren Vorgängern vorbestimmt werden, deren Legitimität, für das Volk zu entscheiden, mit dem Zusammentreten des neuen Bundestages erlischt. Der PräsidentDer Präsident leitet nicht nur die Bundestagssitzungen (in der er sich mit seinen Stellvertretern abwechselt), er vertritt den Bundestag auch nach außen. Protokollarisch ist er als Repräsentant der Legislative nach dem Bundespräsidenten der zweite Mann im Staat. Er ist nicht nur Adressat aller Eingaben und Entwürfe von Bundesregierung, Bundesrat oder Mitgliedern des Bundestages, er setzt sich auch für die Würde des Bundestages und die Rechte seiner Mitglieder ein. Er ist der oberste Dienstherr der Bundestagsmitarbeiter und übt sowohl das Hausrecht als auch die Polizeigewalt in den Gebäuden des Parlamentes aus.